Foto: © Nicola Dalmaso

Foto: © Regine Mosimann, Diogenes Verlag

Ars Concordia

DRITTES KONZERT – MATINEE

SONNTAG, 15. MAI 2022, 11.00 UHR
RITTERSAAL, SCHLOSS BERNAU

FESTIVALENSEMBLE
ARS CONCORDIA
LESUNG MIT DONNA LEON

DAS ELEMENT WASSER

FESTIVALENSEMBLE ARS CONCORDIA

DAS ELEMENT WASSER - LESUNG MIT DONNA LEON

Georg Friedrich Händel	**aus der Suite I in F-Dur, Wassermusik**
(1685-1759)	Ouverture
	Nr. 3 (ohne Satzbez.)
	Nr. 6 Air
	Nr. 9 Hornpipe
Antonio Vivaldi	**Concerto RV 564**
(1678-1741)	Allegro - Largo - Allegro
Georg Philipp Telemann	**aus der Suite „Hamburger Ebb und Flut“**
(1681-1767)	**TWV 55:C3**
	Sarabande: Die schlafende Thetis
	Die erwachende Thetis
	Harlequinade: Der scherzende Tritonus
	Ebbe und Flut
	Der stürmende Aeolus

Festivalensemble Ars Concordia

(Mitglieder von il Pomo d‘Oro und Ensemble Castor)

Zefira Valova, Leitung und Violine

Petra Samhaber-Eckhardt, Irma Niskanen und Martin Kalista, Violinen

Stefano Marcocchi, Viola

Ludovico Minasi (Solocello 1**), Phillip Comploi (**Solocello 2**) und Judith Fröschl,** Violoncelli

Barbara Fischer, Violone

Erich Traxler, Cembalo

Elisabeth Baumer, Mariella Cuchiero, Oboen

Michael Söllner, Hans Wadauer, Hörner

Donna Leon, Foto: © Regine Mosimann,Diogenes Verlag

IL POMO D´ORO

Il Pomo d´Oro, benannt nach der gleichnamigen Oper von Antonio Cesti, wurde 2012 gegründet und zählt seitdem zu den besten Ensembles im Bereich der historisch informierten Aufführungspraxis.

Einen Schwerpunkt des Ensembles bildet die Aufnahme und Aufführung von Opern und Recitals mit namhaften Solisten (Joyce DiDonato, Ann Hallenberg, Emöke Barath, Jakub Joszef Orlinski, Franco Fagioli, Michael Spyres).

Instrumentale Projekte sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Ensembles. Die Leitung liegt bei Chefdirigent Maxim Emelyanychev und Francesco Corti als erstem Gastdirigenten.

Foto: © Nicola Dalmaso

ZEFIRA VALOVA

Die Bulgarische Geigerin Zefira Valova ist eine der führenden Spezialisten im Bereich der alten Musik. Ihr leidenschaftliches und charismatisches Spiel berührt das Publikum. Sie ist gefragte Solistin, Konzertmeisterin und Kammermusikerin, und widmet ihre Energie auch darin, die alte Musik in ihrem Heimatland dem Publikum näherzubringen.

Sie ist Konzertmeisterin von Il Pomo d´Oro und arbeitet mit den Countertenören Franco Fagioli und Jakub Jósef Orlinski, dem Cellisten Edgar Moréau, und der Mezzosopranistin Ann Hallenberg zusammen. 2021 war sie mit der Mezzosopranistin Joyce DiDonato mit dem Programm „My favourite things“ in Europa auf Tournee.

Foto: privat

Unter ihren neusten CD Erscheinungen für Deutsche Grammophon befinden sich Arien von Vinci und Händel mit Franco Fagioli, Bach-Konzerte mit Shunske Sato, sowie Violinkonzerte des späten 18.Jahrhunderts mit Il Pomo d´Oro bei Alpha.

Sie ist außerdem Gastkonzertmeisterin des Helsinki Barockorchester unter dem musikalischen Direktor Aapo Häkkinen mit dem Fokus auf das romantische Repertoire.Ihre Konzertmeistertätigkeit umfasst ebenso das European Union Baronie Orchestra (unter Dirigenten wie Mortensen, Koopman und Onofri) und Les Ambassadeurs unter der Leitung von Alexis Kossenko.

Zefira Valova gründete 2017 das Sofia Baroque Arts Festival und erhielt den Preis „Musikerin des Jahres“ vom bulgarischen Radio und die goldene Feder für Kultur 2021. Sie graduierte an der Nationalen Akademie für Musik bei Yosif Radionov und am königlichen Konservatorium in Amsterdam bei Lucy van Dael.

ENSEMBLE CASTOR

Das Linzer Ensemble Castor, welches sich aus oberösterreichischen, international erfolgreichen Musikern, die sich auf die historische Aufführungspraxis spezialisiert haben, zusammensetzt, hat seinen Schwerpunkt auf die Streicherkammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts gelegt.

Musikalische Leiterin ist die Linzer Geigerin Petra Samhaber-Eckhardt.

Mittlerweile hat sich Castor nun auch über die österreichischen Grenzen hinweg als ein hoch geschätztes Ensemble etabliert und kann auf Einladungen zu renommierten Festivals wie Carinthischer Sommer, Internationale Barocktage Melk, Brucknerhaus, Festival St.Gallen, Händel Haus Halle, Fränkischer Sommer, Salzkammergut Festwochen, Innsbrucker Festwochen, Frankfurter Klosterkonzerte, Mosel Musikfestival etc. weisen. 2022 feiert Castor sein Debut in der Elbphilharmonie und es folgt die erste Tournee in die USA zum renommierten „Boston Early Music Festival“ und nach Kanada (Vancouver und Ottawa).

Foto: © Reinhard Winkler

ENSEMBLE CASTOR

Castor hat regelmässige Projekte mit dem italienischen Geiger Enrico Onofri, der Blockflötistin Dorothee Oberlinger, sowie mit international anerkannten SängerInnen wie Mireille Lebel, Christina Gansch, Silvia Frigato.

Zahlreiche herausragende Kritiken („das junge oberösterreichische Ensemble bot fulminante Interpretationen“, „das Ensemble Castor erweckt alte Musik zu ganz neuem Leben“, „eine der besten CDs, die ich letztlich gehört habe“, Toccata August 2018) zeugen von der hohen Qualität des Ensembles.

Das Ensemble Castor gewann 2015 den Kulturförderungspreis der Stadt Linz.

Foto: Privat

DAS ELEMENT WASSER

Die Wassermusik von Georg Friedrich Händel (1685–1759) ist eine Sammlung von drei Suiten mit Ouvertüre und einundzwanzig Tanzsätzen mit repräsentativem Charakter.

Sie untermalte eine Lustfahrt des englischen Königs Georg I am 17. Juli 1717 auf der Themse. Georg I. zeigte sich von der Musik derart angetan, dass er das Werk und einzelne Stücke daraus mehrfach wiederholen ließ.

Bericht des Daily Courant vom 19. Juli 1717

„Am Mittwochabend, ungefähr um acht, begab sich der König bei Whitehall in eine offene Barke, in der die Herzogin von Bolton, die Herzogin von New Castle, die Gräfin von Godolphin, Madame Kilmasegg und der Graf von Orkney waren, auf eine Bootsfahrt. Und sie fuhren flussaufwärts nach Chelsea.

Viele andere Barkassen mit Personen hohen Ranges nahmen daran teil, die Zahl der Boote war so groß, dass geradezu der ganze Fluss bedeckt war.

In einem Schiff der Stadtgilde spielten die Musiker, die über 50 Instrumente jeglicher Art verfügten. Sie spielten den ganzen Weg von Lambeth (während die Boote mit der Strömung ohne Rudern nach Chelsea trieben) die schönsten, besonders für diesen Anlass von Mr. Händel komponierten Sinfonien, welche Seiner Majestät derart gefielen, dass sie auf dem Hin- und Rückweg dreimal wiederholt werden mussten.

Um elf ging Seine Majestät in Chelsea an Land, wo ein Abendmahl zubereitet wurde und es sodann eine weitere Musikbegleitung gab, die bis 2 Uhr andauerte; Seine Majestät bestieg wieder Seine Barke und legte den gleichen Weg zurück, während die Musik durchgehend erklang, bis sie an Land gingen.“

DAS ELEMENT WASSER

Lange dachte man bei dem Namen Vivaldi nur an seine Vier Jahreszeiten, doch der berühmte Venezianer hat jedoch einen ganz eigenen, unfassbar reichen Kosmos an Konzerten komponiert.

Vivaldis guter Ruf als Violinvirtuose und Komponist rührte überwiegend von seinen Konzertkompositionen her. Diese Werke sind so vielseitig, dass sie sich in einer Vielzahl von Kontexten aufführen liessen und so grosse Beliebtheit erlangten.

Seine Konzerte verbinden schnelle Rahmensätze mit ruhigen Mittelteilen, kontrastieren wiederholende Ritornelli des Ensembles mit den Partien der Soloinstrumente und kombinieren eine bisher ungekannte Kunstfertigkeit mit einer musikalischen Sprache voll simpler und zugleich ausdrucksstarker Effekte.

Sein Konzert in D-Dur RV 564 vereint alle Merkmale, welche die Werke Vivaldis so besonders machen.

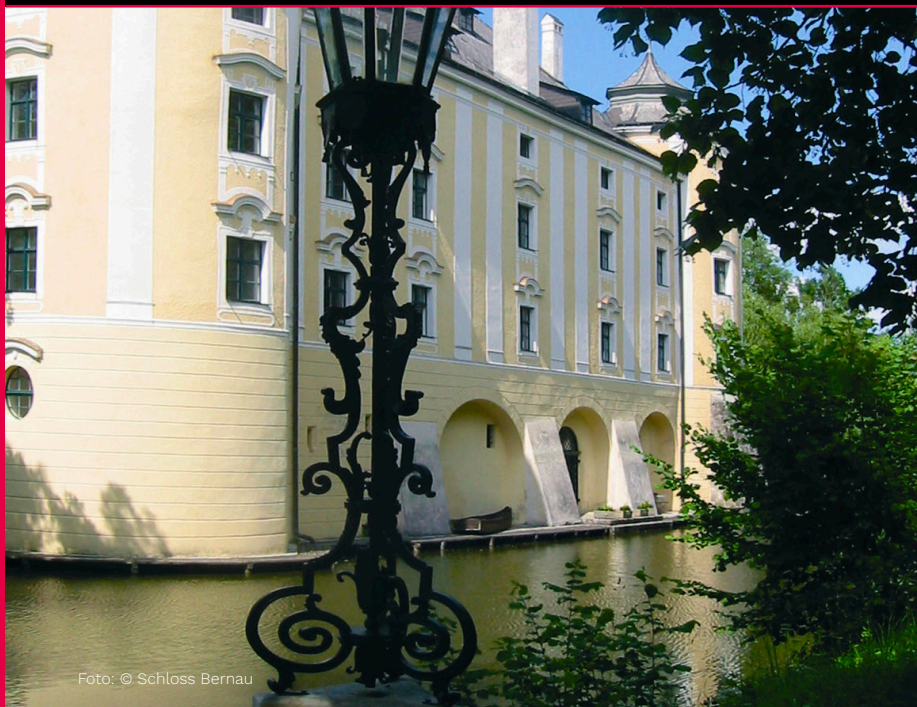

Foto: © Schloss Bernau

DAS ELEMENT WASSER

Georg Philipp Telemann zählt ebenfalls zu den großen Tonmalern, vor allem weil es ihm mit seiner Wassermusik Hamburger Ebb und Fluth (die er 1723 für die Hundertjahrfeier der Hamburgischen Admiralität komponiert hat) meisterhaft gelingt, die geheimnisvolle Wasserwelt der alten Mythologien zu evozieren.

Hier haben es wir mit einem Zauberer zu tun, der durch seine (im französischen Stil komponierte) Musik den ganzen Aufruhr eines von mythischen Geschöpfen bevölkerten Ozeans hörbar macht. Die schöne schlafende Thetis, ihr Erwachen bei den fröhlichen Klängen einer Bourrèe, die Scherze Tritons und die Strudel des von den Winden entfesselten Äols aufgewühlten Meers.

Foto: © Schloss Bernau

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG VON

skinfit

Pöchtrager
NEUFELDEN

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

LAND
OBERÖSTERREICH

Linz Kultur

LINZ
verändert

Thalia

**ensemblecastor.com/
arsconcordia**

INTENDANTIN &
MUSIKALISCHE LEITUNG

PETRA SAMHABER-ECKHARDT

T: +43 699 16456398

Ars Concordia

DESIGN BY Cherry Patterns